



# LANGKAMPFENER GEMEINDEMAGAZIN



## REKORDWINTER 2018/2019

Die schönen Seiten des Winters täuschen: Die Rekordschneemassen in Langkampfen forderten nicht nur die Einsatzkräfte. Auch die Hauseigentümer und Unternehmen hatten mit der weißen Pracht zu kämpfen. Gemeinsam ist es gelungen, die Situation bestmöglich zu bewältigen.



### Teurer Winter

Die Anschaffung von Lade- und Transportgeräten für den Bauhof hat sich bewährt. Mehr als 400 eigenbetriebene Maschinenstunden verringern die Kosten des Winterdienstes. **Mehr dazu auf Seite 13**



### Jubiläumsjahr

Die Volksbühne Langkampfen feiert ihr 60-jähriges Jubiläum. Dazu sind mehrere Aktivitäten und Aufführungen übers Jahr geplant. „Eine ganz heiße Nummer“ ist der Start ins Theaterjahr. **Seite 10**



### Weltmarktführer

Mit 15.875 Mitarbeitern Weltmarktführer: STIHL setzt auf den Standort Langkampfen. Kürzlich wurde der bisher größte Bauabschnitt 4 in einer Feierstunde eröffnet. **Seite 21**

## Aus dem Bürgermeisterbüro

### Liebe Langkampfenerinnen und Langkampfener!

Wer behauptet, es gäbe keine richtigen Winter mehr, der wurde Anfang des Jahres Lügen gestraft. Die Schneemassen, die sich über fast drei Wochen entluden, brachten so manche(s) an die Grenzen. Für uns in der Gemeindeverwaltung stellten sich dabei besondere Herausforderungen: Winterdienst auf den Straßen, Abstimmungen mit Landeseinrichtungen, Schulweg und Gebäudesicherung, die Hilfestellung und Beruhigung „nervös“ gewordener Bürger und einiges mehr war auf der Tagesordnung.

Mit dem Abstand von ein paar Tagen können wir trotzdem oder gerade deshalb festhalten: Es wurde fast alles perfekt abgearbeitet und wir haben keine wirklich großen Schäden an Menschen und Objekten zu beklagen. Dass eine Situation, wie die noch anhaltende, keine Schäden verursacht, ist unmöglich. Das Frühjahr wird einiges ausapern, was heute noch nicht sichtbar ist. Auch damit werden wir umzugehen wissen.

In Langkampfen haben wir die Erkenntnis, dass wir die höchsten Schneemengen im Bezirk zu verarbeiten hatten und das hervorragend bewerkstelligten. Die Betriebe im Gewerbegebiet sicherten die Hallendächer durch aktive Schneentlastung und der Winterdienst der Gemeinde stellte über Wochen durch Rund-um-die-Uhr-Dienste geräumte Straßen und Gehwege sicher. Dass dabei beim ein oder anderen Grundeigentümer ob der enormen Schneemassen Nervosität und Ungemach aufkam, halte ich der Vollständigkeit halber auch fest. Mein Zugang war und ist: „Bitte sportlich sehen“, verbunden mit dem Hinweis auf die Straßenverkehrsordnung und die Verpflichtung der Anrainer, die weit über das hinausgeht, was wir in Langkampfen in der täglichen Praxis erleben und in besonderen Situationen dulden. Jedenfalls an alle ein Dankeschön, die das ihre dazu beigetragen haben, dass eine außergewöhnliche Situation gut gemeistert werden konnte. Ein besonderer Dank gilt den Männern vom Bauhof und den externen Schneepflugfahrern, die

eine enorme Leistung erbrachten. Das Jahr 2019 wird uns als Gemeinde nicht nur mit den Auswirkungen der Natur fordern, wir haben wiederum ein außergewöhnliches Arbeitsprogramm, das für den Gemeinderat und die Verwaltung abzuarbeiten ist.

Mit dem Abschluss der Planungen der ÖBB über die neue Trassenführung für die Umweltverträglichkeitsprüfung wird sich für die Gemeinde weisen, wo die Reise hingehet. Unser Ansatz definiert sich auf kurzem Nenner so: möglichst wenig sichtbar und damit möglichst wenig hörbar. Das deckt sich mit den Interessen der Landwirtschaft, die jedenfalls im Bereich zwischen dem Nasenbach und der Einbindung in die bestehende Bahnstrecke eine nach oben „geschlossene“ Trasse fordert.

Als Gemeinde müssen wir im Focus einer Langzeitbetrachtung noch weitere Maßnahmen einfordern: Unterführungen, um für zukünftige Entwicklungen den Verkehr auf die andere Seite der Bahn zu bringen und die Zufahrt zu den landwirtschaftlichen Produktionsflächen zu gewährleisten. Ein „ordentlicher“ Bahnhof und die Möglichkeit einer Verkehrsanbindung an den Autobahnanschluss Kufstein Süd und die Autobahnabfahrt Langkampfen entlang der Autobahn mit Anschluss an unser Gewerbegebiet muss definiertes Ziel sein.

Der Abschluss der Bauarbeiten und die Inbetriebnahme des Wertstoffzentrums und Bauhofes und die Fertigstellung der Umfahrung Oberlangkampfen erfolgt in der ersten Jahreshälfte. Damit werden zwei Zukunftsinvestitionen mit enormer Langzeitwirkung abgeschlossen. Über die zukünftigen Möglichkeiten der Wertstoff- und Müllentsorgung werden wir in der nächsten Ausgabe des Gemeindegazettes berichten.

Wenn in der Parteiaussendung einer Gemeinderatsfraktion behauptet wird, dass die Kosten beim Wertstoffzentrum um die Hälfte überschritten werden, so stimmt das nicht. Die zum Beginn der Planung vorliegenden Zahlen in Höhe von € 3.000.000 waren die Referenzkos-



ten für den Bau- und Recyclinghof der Gemeinde Ebbs, den unser Generalplaner vor ein paar Jahren ebenfalls abwickelte und als Ausgangsposition zur Kostenplanung einbrachte. Nach der Festlegung durch den Bauausschuss bzw. Gemeinderat, was unsere Anlage beinhalten soll, trat nach der Vergabe aller Gewerke im Herbst des Vorjahres die Tatsache in Erscheinung, dass die Kostenschätzung des Generalplaners nicht erfüllt werden konnte. Der Grund liegt aber nicht in „vergoldeten“ Bauteilen. Ganz im Gegenteil: WIR (der Gemeinderat und NICHT der Bürgermeister) haben uns auf das Wesentliche und Notwendige beschränkt, das uns allen auf viele Jahrzehnte zu Gute kommen wird und dabei auch Reserven für Veränderungen in der Abfallwirtschaft geschaffen. Für die tatsächlichen Mehrkosten ist einzig und allein die Situation in der Bauwirtschaft ausschlaggebend, die aufgrund der starken Nachfrage aktuell ein entsprechendes Preisniveau hat. Dazu kommt noch die Tatsache, dass wir noch nicht wissen, welche Größenordnung der Zuschuss des Landes hat. Die Höhe hängt davon ab, ob eine Kooperation mit den Nachbargemeinden zustande kommt. Den Zusammenhang der Finanzierung unter Verwendung von Rücklagen aus dem Gemeindegut der Agrargemeinschaft erläutere ich ebenfalls gerne im Sachverhalt. Seit 2008 und länger liegt „Gemeindegut“ in Form von Geld auf Sparbüchern, das als „täglich fällig“ praktisch mit 0 % verzinst ist. Andererseits hatten wir in der Vergan-

genheit eine durchschnittliche Inflation von mehr als 2 %. Damit hatten wir in dieser Zeit einen Wertverlust von mehr als 20 %, der mit jedem Tag für liegendes Kapital größer würde. Abschließend noch eine Feststellung zur Erkenntnis von Gemeindevorstand Klaus Mairhofer, dass „wir da sind, wo andere Gemeinden schon lange sind“ und „wir auf unsere Finanzen Acht geben und genau drauf schauen müssen, was wir uns leisten können“. Diese Erkenntnis deutet auf mangelnde Kenntnis der Zusammenhänge hin. Andere Gemeinden finanzieren Investitionen wie unseren Bauhof samt WSZ über 20 Jahre und mehr. Wir in Langkampfen finanzieren diese Anlage in 2 Jahren ohne Kreditaufnahme und somit ohne Zukunftsbelastungen. Unsere Schuldenquote liegt bei rund 8 %. Das bedeutet de facto: wir haben praktisch keine Schulden! Das werden wir so lange so halten, bis der Gemeinderat über weitere Großinvestitionen (Schulen/Sporteinrichtungen/Senioreneinrichtungen/etc.) entscheidet. Zudem haben wir, seit ich das Bürgermeisteramt inne habe, durch mehrere Grundstückskäufe bereits vorausschauend Investitionen für die Umsetzung von Zukunftsprojekten getätigt.

Eine dieser Zukunftsfragen haben wir in Zusammenhang mit der Volksschule Unterlangkampfen anzugehen. Die zur Zeit von Kaiser Franz Josef erbaute Schule entspricht räumlich und infrastrukturell schon lange nicht mehr den Erfordernissen eines Schulbetriebes. Kein Quadratmeter Grundfläche für Pausen-

und Schulaktivitäten um das Gebäude (rund um die Schule ist ausschließlich Verkehrsfläche) und das Fehlen von zeitgemäßen Unterrichtsräumlichkeiten erfordern weitreichende Entscheidungen. Dazu kommt, für die ständig steigende Nachfrage nach schulischer Nachmittagsbetreuung ein Raumangebot zu schaffen. Unter dem Eindruck unterschiedlicher Lösungsansätze hat mich der Gemeinderat beauftragt, im Hinblick auf die Schule der Zukunft Gespräche mit Grundeigentümern zur Sicherung von Grundstücksreserven zu führen.

Hinsichtlich der Agrargemeinschaften hat der Gemeinderat dieses Jahr eine wohl abschließende Aufgabe zu lösen. Mit der Novelle 2017 zum Tiroler Flurverfassungslandesgesetz wurde der Stichtag für Rückforderungen von Gemeindegut mit dem Stichtag 1.1.1998 festgeschrieben und damit eine neue Dimension eröffnet, die für die Mitglieder der Agrargemeinschaften in Langkampfen wesentliche Auswirkungen hat. Nach den Rechtsnormen des TFLG und der Tiroler Gemeindeordnung hat der Gemeinderat die Rückforderung von Gemeindegut zu veranlassen.

Hinsichtlich neuer größerer Baumaßnahmen werden im Jahr 2019 keine besonderen Aktivitäten gesetzt. Baulich gesehen wird das laufende Jahr eines zum Aufarbeiten. Dafür haben wir mehrere Projekte, die vorbereitende Maßnahmen erfordern. Nach Kenntnisnahme über die Schwachstellen und Mängel der Wasserversorgung der Gemeinde habe ich eine Expertise über die schnellstmögli-

che Verbesserung der gegebenen Situation angeordnet. Die Sicherung der Wasserversorgung wird uns mehrere Jahre und mehrere Millionen Euro kosten. Die Wasserversorgung ist die Kernaufgabe der kommunalen Sicherungssysteme und braucht damit eine besondere Betrachtung.

Hinsichtlich der dauerhaften Verfügbarkeiten der bestehenden Sportanlagen bzw. der Errichtung einer „Sportanlage der Zukunft“ wird sich der Gemeinderat dieses Jahr mit Grundsatzentscheidungen deklarieren müssen. Die Gemeinde Langkampfen hat sich im Vergleich zu anderen Gemeinden hinsichtlich Sportanlagen in der Vergangenheit äußerst defensiv verhalten. Gesellschaftspolitisch ist Sport und die dazu notwendige Infrastruktur für eine Gemeinde ein MUSS. Für den Gemeinderat als Entscheidungsträger ist es an der Zeit, sich auf eine Langzeitstrategie festzulegen.

Wie Sie sehen, ist das Aufgabenspektrum breit gestreut. Die Aufgabenstellungen und die rechtlichen Rahmenbedingungen werden jedes Jahr noch komplexer und damit auch der Arbeitsanfall in der Gemeindeverwaltung. Als Bürgermeister arbeite ich mit Leidenschaft daran, dass etwas weitergeht. Dasselbe erwarte ich auch von unseren Projektanten, Partnern, Mitarbeitern und den Entscheidungsträgern im Gemeinderat – damit etwas weiter geht in Langkampfen. Auf ein gutes Jahr 2019!

Euer Bürgermeister  
Andreas Ehrenstrasser

### Schilift – Rodelbahn – Loipen – Wanderwege

Für die Kinder ist der Langkampfener Schilift im heurigen Winter ein Eldorado. Vor Weihnachten wurde mit der Schneelanze zwar ordentlich Kunstschnee produziert, letztlich war es aber der Naturschnee, der alle Möglichkeiten in der ganzen Breite des Hanges eröffnete. Ein Dankeschön an die Initiatoren des Schiliftteams.

Die Rodelbahn wurde von den Helfern von und mit Sepp und Markus Schiegl seit Anfang des Winters perfekt in Schuss gesetzt. Ein Danke auch den Aktiven der Sektion Rodeln des SVL. Anders verhält es sich mit den Langkampfener Loipen. Mehrere Landwirte stellten ihre Felder nicht für die Überfahrt zur Verfügung. Damit ist eine Loipenpräparierung de facto nicht möglich. Die Winter-



wanderwege außerhalb des Einflusses der Gemeinde stehen ebenfalls nur eingeschränkt zur Verfügung. Für die Präparierung des Wanderweges zwischen Niederbreitenbach über den Unteren Burgweg wäre die Zustimmung durch die Wegverantwortlichen gegeben. Eine Zufahrt

von Niederbreitenbach aus ist aufgrund der großen Anzahl umgestürzter Bäume jedoch nicht möglich. Von Unterlangkampfen aus würde die mit viel Mühe präparierte Rodelbahn zerstört, darum ist für Spaziergänger bis auf weiteres nur der ausgetretene Weg nutzbar.

## Kurzmeldungen aus dem Gemeinderat

### ■ Reparaturmaßnahmen

In der Volksschule Unterlangkampfen werden 2019 dringende Reparaturmaßnahmen durchgeführt. Die Schulmöbel werden erneuert, die EDV-Ausstattung erweitert und Einrichtungsgegenstände ausgetauscht. Dafür hat der Gemeinderat ca. € 100.000,00 vorgesehen. Parallel dazu startet der Gemeinderat die Entscheidungsfindung, ob ein Neubau der Volksschule Unterlangkampfen mittelfristig umsetzbar ist. ◆

### ■ Neuer Gehsteig

An der Schopperstraße in Oberlangkampfen konnte im Herbst der Geh-

steig um mehr als 60 Meter verlängert werden. Herr Radinger Martin gestattet die Nutzung der nötigen Grundfläche, die Gemeinde trägt die Errichtungskosten des Gehsteiges. Die Oberflächenentwässerung und Gestaltung der Fahrbahn im gesamten Bereich zwischen den Anwesen „Lackner“, „Nala“ und dem Feuerwehrhaus erfolgt im Frühjahr. ◆

### ■ VVT-Jahresticket

Der Gemeinderat hat als weitere Maßnahme im Rahmen des e5-Programmes die Förderung des Nahverkehrs beschlossen. Personen mit Hauptwohnsitz in Langkampfen können

ab 2019 einen Gemeindegutschein zum Kauf eines Jahrestickets im VVT (Kaufdatum ab 1.1.2019) in Höhe von 20 % des jeweiligen Ticketpreises beantragen. Wie wird's gemacht? Die Förderung wird gegen Vorlage des Tickets im Gemeindeamt ausbezahlt. ◆

### ■ Infos auf der Gemeindehomepage

Gemeinderatsentscheidungen sind oft komplex und nicht in Kurzform darstellbar. Für Interessierte sind alle Beschlüsse und Themen auf der Homepage der Gemeinde [www.langkampfen.at](http://www.langkampfen.at) im Detail nachlesbar. ◆

## Mobilitätsförderung

In der Gemeinderatssitzung vom 12.12.2017 wurde eine Mobilitätsförderung der Gemeinde Langkampfen für folgende Fahrzeuge gemäß den Fördervorschriften des Bundes beschlossen: **Elektroautos** € 1.000,00 (Bundesförderung € 4.000,00).

Voraussetzung: die Bundesförderung wurde gewährt. Plug-In Hybrid (PHEV, REX, REEV) € 400,00 (Bundesförderung € 1.500,00). Voraussetzung: die Bundesförderung wurde gewährt.

**E-Zweiräder** (Klasse L1e, Le3) € 200,00 / Person, **E-Bikes** € 100,00 / Person. Voraussetzung: Mindestalter 16 Jahre (keine Kinderfahrräder)

**Lastenräder u. E-Lastenräder** € 200,00 (Bundesförderung max. € 500,00). Voraussetzung: das Fahrzeug ist für Betriebe / Gemeinden



förderungswürdig. Die Förderung tritt rückwirkend mit 01.01.2017 in Kraft. Pro Jahr werden maximal € 10.000,00 durch die Gemeinde gefördert, wobei das Datum des Förderantrages gilt. Die Förderung gilt

nur für Privatpersonen und nicht für Unternehmen. Die Auszahlung der Förderung erfolgt nur nach Vorlage der Rechnung, den Nachweis einer Bundesförderung sowie dem ausgefüllten Antragsformular. ◆

## Elektronische Zustellung von Vorschreibungen der Gemeinde

Durch die elektronische Zustellung von Schriftstücken der Gemeinde in Form eines E-Mails (registered Mail) können Verwaltungsabläufe optimiert werden. Dieser kostenlose Service hilft nicht nur Zeit und

Geld zu sparen, er entlastet auch die Umwelt! Vorschreibungen der Gemeinde Langkampfen kommen – wie man es z. B. von der Handyrechnung gewohnt ist – per Mail und können zu Hause entweder ausgedruckt oder einfach am eigen-

en PC gespeichert werden. Wie wird's gemacht? Einfach unter [www.langkampfen.at/e-Zustellung](http://www.langkampfen.at/e-Zustellung) online anmelden. Für allfällige Fragen stehen die Mitarbeiter der Finanzverwaltung gerne zur Verfügung. ◆

## Katastrophenschutz im Land Tirol

### Eine außergewöhnliche Situation ist keine Katastrophe

Die außergewöhnliche Wittersituation Anfang Jänner bedingte im Bezirk Kufstein neben einem besonderen Einsatz aller verfügbaren Kräfte im Winterdienst auch die In-Bereitschaft-Setzung des Katastrophenschutzes der Bezirkshauptmannschaft Kufstein.

Außergewöhnliche Ereignisse sind das eine, eine Katastrophe ist das andere: Für beides liegt die Zuständigkeit in der Gemeinde beim Bürgermeister bzw. der Gemeindeeinsatzleitung, bei gemeindeüberschreitenden Katastrophen bei der Bezirkshauptmannschaft und bei bezirksüberschreitenden Katastrophen bei der Landesregierung.

Das Katastrophenschutzmanagement ist in der örtlichen Einsatzleitung der Gemeinde auf mehrere Personen verteilt, die im Anlassfall mit dem Bürgermeister als Einsatzleiter darüber entscheiden, welche Maßnahmen zur Sicherung von Leben, Gütern und anderem mehr zu veranlassen sind. Der Katastrophenschutz erfolgt in 3 Phasen: VOR, WÄHREND und NACH der Katastrophe. Im besten Fall ist für jedes Szenario ein Plan für

eine praktische Umsetzung gegeben. Katastrophenschutzpläne sind ein Teil des Katastrophenschutzmanagements, das über das Land Tirol bis ins Detail geordnet ist. Die Gemeindeeinsatzleitung wird jeweils nach einer Gemeinderatswahl für 6 Jahre neu bestellt. Sachkundige Bürger sind Teil der örtlichen Einsatzleitung, die einer strengen Organisation unterliegt. Siehe dazu das Organigramm einer GEL = Gemeindeeinsatzleitung.

In Langkampfen sind aktuell die nachstehend angeführten Personen Mitglieder der Gemeindeeinsatzleitung. Voraussetzung dafür sind spezielle Kenntnisse und Erfahrungen, die in Schulungen für den Anlassfall vertieft werden.

Einsatzleiter - Bgm. Andreas Ehrenstrasser, Stellvertreter - DI Georg Juffinger, in besonderen Funktionen – Manfred Farthofer, Josef Rohm, Herbert Mayrhofer (Novartis), Gerhard Ehrenstrasser, Harald Gerngroß, Stefan Thaler, Roland Egger, MSc Ferdinand Steinlechner, Dr. Kurt Höfler, Gemeindeverwaltung – Josef Lentner, Peter Straif, Manfred Wallner



Die schneereichen Tage zu Beginn des Jahres waren keine Katastrophe und somit war kein Grund für die Aktivierung der GEL gegeben. Dennoch wurden besondere Situationen, wie z.B. die Gefahr von möglichen umstürzenden Bäumen in Straßennähe und die Abwehr von Schäden an Gebäuden in mehreren Zusammenkünften zwischen dem Bürgermeister, dem Waldaufseher, dem Bauhofleiter und den Feuerwehrkommandanten erörtert und nach Möglichkeit aktiv in Angriff genommen. Die Schäden an Wohnobjekten hielten sich in Langkampfen in Grenzen. Personen kamen in keinem Fall zu Schaden. ◆

## Forststraßen und Wanderwege

Die Gemeinde Langkampfen kommt dem Vorschlag unseres Waldaufsehers nach und spricht eine Warnung für sämtliche Forst- und Wanderwege aus.

Aufgrund der starken Schneefälle und dem damit in Verbindung stehenden großen Schneedruck kam es in den Wäldern zu teils großen Schäden. Bäume wurden umgerissen oder sind abgerissen. Hängende Abrisse auf noch stehendem Baumbestand stellen ein großes Gefahrenpotential dar. Die Aufräumarbeiten und notwendige Fällungen können erst im Frühjahr durchgeführt werden.

Wir ersuchen daher, in den Wäldern sehr vorsichtig zu sein und Waldflächen, Forststraßen und Wanderwege zu meiden, wo Schäden ersichtlich sind.

Bei Fragen könnt ihr euch gerne direkt an unseren Waldaufseher, Hannes Hotter, unter TelNr 05332/87669112 wenden. ◆



So schaut der Langkampfener Wald an vielen Stellen aus.

## Nachbarschaftshilfe für die Angather

Seit dem großen Schneefall ist der Verbindungsweg nach Angath für das in Angerberg stationierte Loipengerät des Tourismusverbandes Ferienregion Hohe Salve durch umgestürzte Bäume für den Rest des Winters nicht befahrbar.

Im Sinne guter Nachbarschaft sagte Bürgermeister Andreas Ehrenstrasser seinem Angather Amtskollegen Josef Haaser „technischen Support“ durch die Gemeinde Langkampfen zu. Gemeinderat Thomas Huber aus Langkampfen zog daraufhin auf den weiten Ebenen des Innfeldes unter Anweisung und zur vollsten Zufriedenheit der Angather Gemeindeamtsleiterin Edda Obernosterer die genau vorgegebene Loipe.

Nachdem eine Öffnung der Loipen in Langkampfen dieses Jahr nicht möglich ist, besteht für die Langkampfer somit die Möglichkeit zum gemütlichen Schiwandern auf den durchwegs ebenen Loipen in Angath. Sportlich orientierte Langläufer finden am Angerberg bestens präparierte Loipen. ♦



Amtsleiterin Edda Obernosterer übernahm symbolisch das Steuer

## Bauhofleiter Herbert Gerngroß in Pension

Am 1.1.2019 trat Bauhofleiter Herbert Gerngroß in den Ruhestand

Herbert brachte sein Engagement und sein Fachwissen 32 Jahre in den Gemeindedienst ein. Als gelernter Schlosser hatte Herbert nicht nur einen „guten Angriff“, sondern auch die Fähigkeit, mit den Menschen im Dorf zu kommunizieren. Das war auch ein Grund, dass Herbert im Jahr 2000 zum Leiter des Bauhofes bestellt wurde. Mit den Leuten „reden können“ und Fachwissen in unterschiedlichen Aufgabenstellungen sind die Grundlagen für die Funktion des Bauhofleiters. Notwendiges Fachwissen eignete sich Herbert in Schulungen und der täglichen Praxis an. Die humorvolle und doch bestimmte Art waren zwei der Stärken unseres mittlerweile Neo-Pensionisten.

Im Februar des letzten Jahres verletzte sich Herbert bei der Verlegung einer Wasserleitung schwer. Die Folgen des Arbeitsunfalles waren während des Jahres mehrmals lebensbedrohlich. Seit Herbst befindet sich Herbert glücklicherweise

wieder auf dem Weg der Besserung, auch deshalb weil Herbert für sich den konstruktiven Zugang zu Herausforderungen im Privaten ebenso kennt, wie in seiner aktiven Zeit im Gemeindedienst. Der 31.12.2018 war Herberts letzter Arbeitstag, den er zwar im Krankenstand, aber sichtlich optimistisch über die weitere Genesung verbrachte. Als kleines Abschiedsgeschenk veranlasste

Bürgermeister Andreas Ehrenstrasser und der neue Bauhofleiter Peter Adensam vor seinem Haus in Niederbreitenbach eine Parade der Langkampfer Einsatzfahrzeuge für den Winterdienst. Die Freude über den unerwarteten Aufmarsch seiner Weggefährten und Kollegen war groß.

Herbert, alles Gute für die Zeit im Ruhestand! ♦

Parade der Räumfahrzeuge zum Pensionsantritt



## Volksschule Oberlangkampfen forscht

Am Montag, dem 17. Dezember 2018 luden die Schülerinnen und Schüler der 3a Klasse und ihre Lehrerin Margarethe Strillinger die Pflichtschulinspektorin Frau Anna Andrea Weiskopf, die Direktorin Frau OSR Waltraud Strubreither und die Eltern und Verwandten zur Präsentation des Projektes „Tiroler Volksschulkinder forschen über Bildung“ ein.

Die Soziologin Dr. Vera Brandner von der Universität Innsbruck, die in drei Workshops mit den Kindern zum Thema „Bildung“ und „Bildungswegentscheidung“ geforscht hatte, zeigte anhand einer Fotoausstellung die Ergebnisse der Kinder. Mit ihrem „Forschungslied“ erzählten die Schülerinnen und Schüler, wie sie das Projekt erlebt hatten.



Zum Abschluss der Präsentation trugen die Kinder noch ein Hirtenspiel

vor und ließen den Nachmittag adventlich ausklingen. ♦

## Mutter-Eltern-Beratung in Langkampfen

Die Geburt eines Kindes bringt viel Freude, aber auch eine wesentliche Veränderung der Lebensumstände. Das Team der Mutter-Eltern-Beratung unterstützt Mütter und Väter so früh wie möglich bei allen Fragen, die sich aus Schwangerschaft, Geburt und Zusammenleben mit einem Baby ergeben.

Die Beratung umfasst Themen wie alle Fragen rund ums Stillen oder die Ernährung mit dem Fläschchen, die Babypflege, die motorische Entwicklung, Schlafprobleme und Erziehung.

Die Mutter-Eltern-Beratung ist eine Einrichtung des Landes Tirol und kostenlos und agiert vollkommen unkompliziert. Du bist interessiert? Wie? Die Berater laden zu einer ersten Begegnung ein. Wann? Jeden dritten Mittwoch im Monat von 14.30 bis 16.00 Uhr. Wo? In der Beratungsstelle in der Bürgerstube im Gemeindeamt.

Mehr Informationen unter: [mutter-eltern-beratung@tirol.gv.at](mailto:mutter-eltern-beratung@tirol.gv.at) bzw. <https://www.tirol.gv.at/gesundheitsvorsorge/mutter-eltern-beratung/> ♦



Beratung  
Begleitung  
Unterstützung  
von Anfang an



MUTTER-ELTERN-BERATUNG

## Kindergarten-Einschreibung für das Kindergartenjahr 2019/2020

Am Freitag, 29. März 2019 von 10:00 – 12:30 Uhr oder im Februar/März - nur nach vorheriger Terminvereinbarung mit der Kindergartenleitung!  
Unterlangkampfen: Frau M.Mag. Monika Farbmacher-Holczik (Tel.: 05332/87669-201)  
Oberlangkampfen: Frau Birgit Bliem (Tel. 05332/87669-211)  
Sie können Ihre Kinder anmel-

den, wenn sie bis 01.09.2019 ihr 3. Lebensjahr vollendet haben.  
Kindergarten Oberlangkampfen: alle Kinder, die in Oberlangkampfen oder Niederbreitenbach wohnen und nur halbtägig (bis max. 13:00 Uhr) den Kindergarten besuchen wollen.  
Kindergarten Unterlangkampfen: alle Kinder, die in Unterlangkampfen oder Morsbach wohnen und alle

Kinder aus ganz Langkampfen, die ganztägig und/oder ganzjährig den Kindergarten besuchen wollen. Der Einschreibungstermin betrifft auch alle Eltern von 5-jährigen Kindern, die das verpflichtende Kindergartenjahr absolvieren müssen. Wir haben alle betroffenen Eltern bereits im November 2018 über die Besuchspflicht Ihrer Kinder schriftlich informiert. ♦

## ABCi-Englischwoche an der NMS

„No German, please!“ hieß es zwei Wochen nach Start in das neue Schuljahr für die 3. und 4. Klassen an der NMS Langkampfen. Vier junge Lehrer aus Großbritannien, Australien, Irland und den USA führten die Schüler und Schülerinnen durch ein abwechslungsreiches Programm: Den ganzen Vormittag wurde gerappt, gespielt, gesungen und es entstanden von den Jugendlichen selbst erarbeitete Theaterstücke. Einzige Bedingung: „Only English!“

Auch die Kultur der englischsprachigen Länder kam nicht zu kurz und man lernte verschiedene Sportarten kennen, die in der Sporthalle auch gleich geübt wurden, wie zum Beispiel „Lacrosse oder Aussie rules football“. Eine ganze Woche lang begleiteten die „native speaker“ die Schüler und Schülerinnen und nach 6 Stunden Englisch am Tag konnte es schon mal passieren, dass man den Nachbarn am anderen Morgen plötzlich mit „Good mor-



ning!“ begrüßte oder der Mutter beim Mittagessen auf Englisch antwortete. Am letzten Tag der Englishwoche wurde zu einer Abschlusspräsentation geladen und Eltern, Mitschüler und Lehrpersonen durften sich von den Ergebnissen dieser erfolgreichen Projektwoche überzeugen. Lustige

Theaterstücke wurden inszeniert, die jungen Sportler führten den Eltern die neu erlernten Sportarten vor und ein Chor aus 4 Schulklassen rappte die Zwischeneinlagen. Da bleibt nur noch zu sagen „That was great fun!“ und der Einstieg in das Schulfach Englisch kann so sicher optimal gelingen. ♦

## Gesunde Jause in privater Mission

Regelmäßig beliefern zahlreiche Eltern in Eigeninitiative und auf eigene Kosten die Schülerinnen und Schüler der VS Unterlangkampfen mit köstlicher, gesunder und vitaminreicher Schulkjause. Die Kinder können es kaum bis zur nächsten „gesunden Pausenkjause“ erwarten und freuen sich immer wieder unbändig darauf. Auf diesem Wege bedanken sich die Kinder wie auch die Lehrpersonen bei den Eltern, die diese tolle und nachhaltige Aktion gestartet haben. Ein herzliches DANKESCHÖN an die Spender! ♦



Fotos (2): Storyblocks

## Digitalisierung an der Neuen Mittelschule auf dem Vormarsch...



Nagelneue I-Pads unterstützen seit letztem Jahr die Schülerinnen und Schüler beim täglichen Lernprozess. Das Arbeiten auf den neuen Geräten begeistert!

Seit dem Schuljahr 2018/2019 wird in den 1. und 2. Klassen der NMS das Fach Digitale Grundbildung für alle Schüler/innen umgesetzt und

als Informatikangebot in der 3. und 4. Klasse fortgeführt. Auf Grund des engagierten Unterrichtsprogramms erhält die NMS Langkampfen auch heuer wieder die Auszeichnung „e Education Expert.Schule“. Ein Dank gebührt den engagierten Lehrern um Hans-Peter Pirchmoser und der Gemeinde Langkampfen. ♦

## Vorschulische Erziehung im Fokus Kindergarten Unterlangkampfen stellt sich vor

Der Kindergarten Unterlangkampfen beherbergt 3 Gruppen mit derzeit insgesamt 52 Kindern. Er ist ganztägig geöffnet, konkret montags bis donnerstags von 07.00-17.00 und freitags von 07.00 bis 14.00. Unser Haus ist ein offener, bewegter Kindergarten.

Offen bedeutet, den Kindern innerhalb ganz bestimmter Strukturen und Regeln, Freiräume und Zeit zu lassen, die für ihre Persönlichkeitsentwicklung von großer Bedeutung sind. Nach dem gemeinsamen Morgenkreis in jeder Gruppe stehen den Kindern alle Funktionsräume im Haus offen, in denen sie in ihrem eigenen Tempo, aus eigenem Antrieb lernen, sich entfalten und ihre eigenen Begabungen fördern können.

Bewegt heißt, dem natürlichen Bedürfnis der Kinder nach Bewegung gezielt gerecht zu werden, wozu alle Räumlichkeiten im Haus (Bewegungsraum, Werkraum, Puppenstube, Kletterraum usw.), Garten und zweimal pro Woche der Turnsaal der Volksschule für vielfältige Bewegungserfahrungen zur Verfügung stehen. Wissenschaftliche Studien belegen längst, dass Bewegung die



Voraussetzung einer gesunden Gesamtentwicklung ist bzw. die Grundvoraussetzung der kognitiven Entwicklung eines Kindes bildet und fördert. Durch die Selbsterfahrung beim Bewegen bieten sich den Kindern vielfältige Möglichkeiten, ein positives Selbstkonzept zu entwickeln und sie in ihrem Selbstbewusstsein zu stärken.

Unser Team des KG Unterlangkampfen besteht aus vier Pädagoginnen, fünf Assistenzkräften und einer Stützkraft unter der Leitung von MMag. Monika Farbmacher-Holczik, MSc, die von 2002 bis zu ihrer Karenz viele Jahre im Kindergarten Unterlangkampfen

als gruppenführende Pädagogin tätig war und danach im Kindergarten Oberlangkampfen arbeitete. Berufsbegleitend absolvierte unsere Kindergartenleiterin die Diplomstudien Pädagogik und Geschichte in Innsbruck, sowie das Master-Studium der SI-Mototherapie in Krems und Innsbruck. Besonders am Herzen liegt der neuen Leiterin neben den Schwerpunkten „offen und bewegt“, die Stärkung der sozialen und emotionalen Kompetenzen und die Wertevermittlung. Eine gute Vernetzung zwischen dem Kindergarten und den Eltern ist eines der Ziele unseres Teams im KG Unterlangkampfen. ♦

## Bedarfserhebung zur Kinder- und Jugendbetreuung

Die Gemeinden Tirols sind alle drei Jahre verpflichtet, eine Bedarfserhebung zur Kinder- und Jugendbetreuung durchzuführen. Das Land Tirol hat dafür Papier-Fragebögen vorgesehen, die erfahrungsgemäß eine geringe Rücklaufquote haben. Deshalb erstellten die Mitarbeiter unserer Gemeindeverwaltung einen digitalen Fragebogen, den 75 % aller Erziehungsberechtigten an die Gemeinde rückgesendet haben. Dafür ein großes Dankeschön an alle Eltern, die dem Aufruf der Gemeinde gefolgt sind.

Die Ergebnisse wurden statistisch ausgewertet und bereits im Gemeinderat diskutiert. Das Befragungsergebnis ist eine wertvolle Grundlage für die weitere Vorgangsweise hinsichtlich Bedarfsorientierung der Eltern, die

Familie und Arbeit auf einen gemeinsamen Nenner bringen sollen. Der Bürgermeister stellte die Zahlen- und Bedarfsmodelle in der Jänner-Sitzung dem Gemeinderat vor. Unter anderem sagt das Ergebnis der Befragung Nachstehendes aus:

- Kleinkinder: Der Bedarf an Plätzen in den Kinderkrippen steigt in den nächsten Jahren.
- Kindergärten: Die Öffnungszeiten sind für fast alle Eltern passend, sodass eine Änderung derzeit nicht angedacht ist. In den Ferien gibt es großen Bedarf, dass der Kindergarten geöffnet ist. Darum bleibt der Kindergarten Unterlangkampfen weiterhin in den Semester-, Sommer- und Herbstferien geöffnet. Sollten die Anmeldungen für ganztägigen oder

ganztägigen Kindergarten stark steigen, wird der Gemeinderat darauf mittelfristig reagieren. Für die nächsten 4 Jahre gibt es genügend Kapazitäten in den beiden Kindergärten.

- Schulische Tagesbetreuung am Nachmittag: großer Bedarf in den nächsten Jahren. Die Gemeinde Langkampfen bereitet sich auf einen Ausbau vor.
- Volksschule: Laut Bevölkerungsprognose werden spätestens in 4 Jahren in der Volksschule Unterlangkampfen 6 Klassen benötigt. Der Gemeinderat ist sich der kostspieligen Aufgabenstellung bewusst und hat den Bürgermeister bereits beauftragt, Vorgespräche für die Lösung Neubau Volksschule Unterlangkampfen und die Entwicklung eines Schulstandortes zu führen. ♦

## Die Bretter, die die Welt bedeuten!

Seit 1959 ist die Volksbühne Langkampfen ein fester Bestandteil des Vereinslebens in der Gemeinde. Vor allem in den letzten Jahren wurde die Vielfalt der Theaterschaffenden mit diversen Aufführungen, auch an wechselnden Spielorten, unter Beweis gestellt.

Außer den beim Publikum so beliebten Komödien wagten sich die Spielleute immer wieder an besondere Herausforderungen, die dramatische Stücke mit sich bringen. „Der Judas von Tirol“ und „Die Munde“ sind Beispiele dafür. Regie und Schauspieler bewährten sich auch bei anspruchsvollen und rasanten Boulevard-Komödien wie „Der nackte Wahnsinn“ oder „Otello darf nicht platzen“.

Die Volksbühne Langkampfen steht seit vielen Jahren auch für eine erfolgreiche Nachwuchsarbeit mit den 6- bis 18-Jährigen. Seit 30 Jahren gibt es das „Muttertagstheater“, bei dem sich den jungen Talenten die Möglichkeit bietet, als „Stars“ auf der Bühne zu stehen. Stolz sind die Langkampfer Theaterspieler auch auf die Jugendproduktionen wie „Die Welle“, „Die Kinder des Teufels“ und „Frau Müller muss weg“.

In diesem Jahr feiert die Volksbühne ihr 60-jähriges Bestehen. Das Jubiläumsjahr startet am 23. März mit der Premiere der Komödie „Eine ganz heiße Nummer“ von Andrea Sixt:

Der Himmel ist blau, das Wetter



gut, die Stimmung aber auf dem Tiefpunkt: Das kleine Marienthal geht wirtschaftlich den Bach runter. Auch der kleine Lebensmittelladen von Waltraud, Maria und Lena steht kurz vor dem Bankrott. Während die Freundinnen sich schon auf eine Karriere als Langzeitarbeitslose einstellen, bekommt Maria einen dubiosen Anruf. Der Herr ist eindeutig falsch verbunden, jedoch bringt er Maria auf die rettende Idee. Aber werden sie sich mit dieser ganz heißen Nummer vielleicht doch die Finger verbrennen?

Die Aufführungen finden im Gemeindesaal Langkampfen statt. Genaueres über die Platzreservierungen und das Stück sind auf der Website [www.volksbuehne-langkampfen.at](http://www.volksbuehne-langkampfen.at)

zu finden. Die weiteren Spieltermine sind wie folgt: Mittwoch, 27. März, 20:00 Uhr, Freitag, 29. März, 20:00 Uhr, Sonntag, 31. März, 18:00 Uhr, Montag, 01. April, 20:00 Uhr, Mittwoch, 03. April, 20:00 Uhr, Freitag, 05. April, 20:00 Uhr, Samstag, 06. April, 20:00 Uhr. „Eine ganz heiße Nummer“ ist der Startschuss in ein ereignisreiches Theaterjahr. Im September sollte eine weitere Großproduktion über die Bühne gehen. Näheres dazu in der nächsten Ausgabe.

Die Volksbühne freut sich auf zahlreichen Besuch im Jubiläumsjahr! ♦



...sowie Wasti Luchner und Astrid Egger in „Otello“



Manuel Zischg und Georg Juffinger ...

## „Langkampfer Chor“ aus der Taufe gehoben Wie es dazu kam, lesen sie im Folgenden ...

Im Sommer 2017 befand der Sport- und Kulturausschuss sowie die Gemeindeführung, dass in Langkampfen wieder mehr gesungen werden soll. Da es in der Gemeinde seit gut 25 Jahren keinen offiziellen Chor mehr gab, wurde es Zeit dafür. Ein weiterer Grund dafür war, der musikalischen Aufbauarbeit in Kindergärten und Volksschulen genüge zu tun und den Jugendlichen eine sängerische Herausforderung zu bieten. Daran ist zu arbeiten.

Das erste Treffen zum Infoabend am 31.08.2017 übertraf alle Erwartungen. 31 Personen kamen in die Bürgerstube und bestärkten den Wunsch als Vater des Gedanken.

Ausschuss-Obmann Josef Greiderer hatte bereits zum Startgespräch ein detailliertes Konzept ausgearbeitet. Frau Stephanie Fanderl-Mitterer als professionelle Gesangslehrerin und Chorleiterin von der Musikschule Kufstein wurde für ein Jahr engagiert. Als Probelokal wurde das Musikzimmer der NMS Langkampfen bestimmt.

Am 13.09.2017 trafen sich alle Singfreudigen ein zweites Mal zur Fixierung der Probenstage und am 27.09.2017 begannen bereits die Proben für den ersten Auftritt beim Herbstkonzert der Landesmusikschule Kufstein und Umgebung. Mit dem

spirituellen Lied „Heaven is a wonderful place“ präsentierte sich im Gemeindesaal am 7.11.2017 der Chor als krönender Abschluss der Veranstaltung. Gleich danach wurden einige Adventlieder für's „Zomm Kemma im Advent“ in Unterlangkampfen einstudiert und vor dem Pfarrhof dargebracht.

Im Frühjahr 2018 begannen die Proben für die Messe am Pfingstsonntag 20.05.2018 und am 29.08.2018 trafen sich die Chormitglieder zur Besprechung, wie es ohne Frau Fanderl-Mitterer weitergehen soll. Zum Glück erklärten sich Valentina Greiderer und Stefanie Hirner bereit, die sehr arbeitsintensive Aufgabe der Chorleitung zu übernehmen. Weitere Personen fanden sich, um bis zur offiziellen Gründungsversammlung die vorbereitenden Vorstandsaufgaben zu übernehmen. Es folgten intensive Proben für den Auftritt beim Volksmusikabend Langkampfen, der am 23.11.2018 stattfand.

Am 24.01.2019 war es dann soweit. Beim Gasthof Altwirt wurde die Gründungsversammlung, des Vereins „Langkampfer Chor“ unter Anwesenheit von 30 Mitgliedern abgehalten. Kulturausschuss-Obmann Josef Greiderer eröffnete diesen Abend. Nach einer motivierenden Ansprache und unter der Wahlleitung von

### Ausschuss

Obfrau:	Winkler Franziska
Obm. Stv.:	Greiderer Josef
Schriftführerin:	Hager Gabi
Kassierin:	Jakob Simone
Notenwart:	Thaler Christian
Notenwart Stv.:	Glück Richard
Kassaprüferin:	Haslinger Christine
Kassaprüferin:	Lenk Brigitte

Bgm. Andreas Ehrenstrasser wurde der Vorstand in allen Funktionen einstimmig gewählt. Der Bürgermeister übergab nach der geschlagenen Wahl die Verantwortung und das Wort an die frisch gewählte Obfrau Franziska Winkler, die sich über das entgegengebrachte Vertrauen sehr freute und dies auch in Worten kundtat.

Der „Langkampfer Chor“ bedankt sich bei allen Mitwirkenden und wird künftig im wahrsten Sinne des Wortes einiges von sich hören lassen. Sollte jemand Interesse am gemeinsamen Singen haben: Die Proben finden jeden Mittwoch (außer an schulfreien Tagen) ab 18:45 Uhr in der NMS Langkampfen statt. Potentielle Sänger müssen nicht „meisterlich“ sein. Freude am gemeinsamen Singen soll im Vordergrund stehen. Es werden noch Männerstimmen gesucht! ♦



100 % Zustimmung für die Funktionäre bei der Gründungsversammlung



Die größte ebene Fläche in Langkampfen – das Dach der Stihl Tirol

## Schneeräumaktion am Dach von STIHL Tirol

Aufgrund der enormen Schneefälle Anfang Januar waren bei STIHL Tirol vorrangig die Lichtkuppeln der Montage- und Lagerhallen vom Schnee zu befreien. Dazu waren am 9. und 10. Januar 2019 durchgehend bis zu 15 Personen am Dach, um diese mühselige Arbeit durchzuführen.

Bei den Schneelastmessungen wurde der Maximalwert der Belastung von 260 kg/m<sup>2</sup> Dachfläche festgestellt, es waren somit auf der gesamten Dachfläche ca. 12.000 t Schnee verteilt! Die Schneelastmessungen wurden aus Sicherheitsgründen zweimal täglich durchgeführt um früh genug Sondermaßnahmen einleiten zu können. Alles in allem entstanden keine



Fotos: STIHL Tirol

Schäden an den Bauwerken. Um die Infrastruktur und Parkplätze frei zu halten, fuhr beinahe rund um die Uhr „schweres Gerät“ auf. Die Geschäftsleitung möchte sich bei den Nachbarn für den entstandenen Lärm entschul-

digen. „Leider war dies nicht anders möglich, wir mussten jede Minute nutzen, um die Zufahrten offen zu halten und der Schneemassen Herr zu werden“, betont Produktionsleiter und Prokurist Josef Koller. ♦

## Schneeräumung bei Coveris Flexibles Austria

Die Firma Coveris Flexibles Austria GmbH mit Sitz im Industriegebiet Schafstau hat eine Dachfläche von ca. 20.000 m<sup>2</sup>. Die Dächer sind je nach Bauabschnitt mit unterschiedlicher statischer Belastbarkeit errichtet. Aufgrund der großen Schneemengen in den ersten Tagen des Jahres und der damit verbundenen steigenden Schneelast auf den Dächern, wurde eine Dach-Räumungs-Aktion gestartet. Dem Aufruf sind viele Mitarbeiter spontan gefolgt. Innerhalb von drei Tagen wurden in Zusammenarbeit mit dem Maschinenring Kufstein wesentliche Teile der Dächer von der Schneelast befreit. Ein besonderes Augenmerk wurde auf die Sicherheitsvorkehrungen gelegt. Alle Mitarbeiter, die sich an der Aktion beteiligt haben, wurden im Anschluss von der Geschäftsleitung mit einem Einkaufsgutschein überrascht. ♦



Fotos: Coveris



Das Räumkommando auf dem Hallendach der Coveris

## Die kostenintensiven Seiten des Winters

Vieles im Leben hat zwei Seiten, so auch der heurige Winter. Neben der Idylle einer einzigartigen Landschaft explodieren die Kosten des Winterdienstes. Unmengen von Arbeits- und Maschinenstunden im Räumdienst und der Verfrachtung von Schnee aus den Verkehrsflächen sind das eine. Der Verbrauch an Streugut Salz und Kies sind das andere. Ende

Jänner waren die beim Maschinenring in Kirchbichl eingelagerten Salzmen- gen erschöpft und Nachlieferungen kamen nicht mehr zeitgerecht in die Silos. Neben dem Maschineneinsatz waren viele Arbeiten nur mit Personeneinsatz möglich. Das Finden und Freimachen von Hydranten und Gassi-Stationen stellte die Mitarbeiter des Bauhofes vor besondere Herausforde-

rungen. Ebenso die Gehwegräumung an den Landesstraßen, die zeitlich mit der Landesstraßenverwaltung nicht mehr abstimbar war. Einen positiven Aspekt gibt es auch: Durch den Einsatz des vor dem Winter angeschafften Laders und LKW's sind Einsparungen in beachtlicher Höhe gegeben. Zudem war mit dem eigenen Lader rund um die Uhr Einsatzbereitschaft gegeben. ♦



Die neuen Nutzfahrzeuge - eine gute Investition



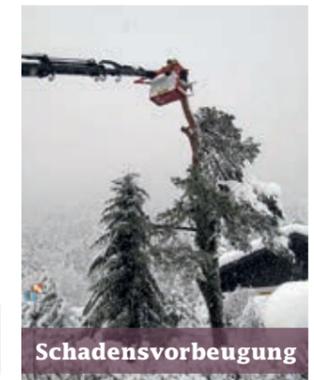
Präzisionsarbeit im Friedhof Unterlangkampfen



Gesperre Landesstraße nach Mariastein



Die Suche nach Hydranten und Gassstationen



Schadensvorbeugung



Schneeablagerung auf Gemeindestraße



Schneeüberhänge am Gemeindeamt



Räumdienst am Gehweg nach Mariastein



Großgerät am Langkampfener „Gletscher“



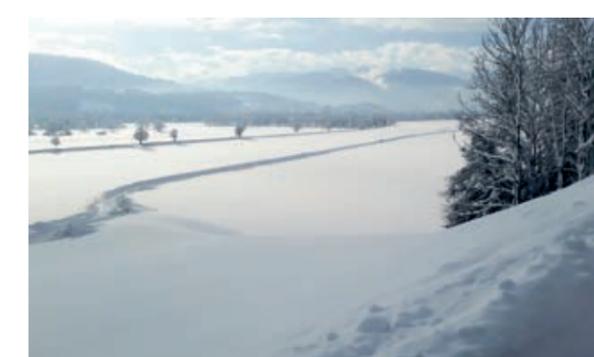
## Bilder wie aus dem Märchenbuch

Die vier Jahreszeiten in ihrer ausgeprägten Form sind eine der Kostbarkeiten unseres Landes und gut für das menschliche Gemüt. Die

uns umgebende Landschaft präsentierte sich Anfang des Jahres in voller Pracht. Wie im Wintermärchen überzog der Schnee das Land und

verdeckt bis zum Frühjahr die Spuren und Hinterlassenschaften des vergangenen Jahres. Freuen wir uns über das Weiß des Winters bis die Früh-

jahrssonne dem Boden wieder Leben schenkt. Bis dahin dauert der Winter noch an. Was werden uns die nächsten Wochen noch bringen? ♦





Eine Föhre auf dem Hausdach



Schneerutschung kippte den Holder

## Die weniger schönen Seiten des Winters

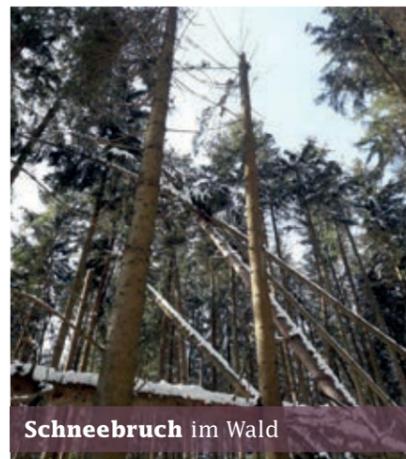
Ereignisse wie der intensive Schneefall Anfang Jänner ziehen nicht nur Kosten nach sich, sondern verursachen auch Schäden. Durch den Anhang von Schnee an den Bäumen entstanden besonders im Wald enorme Schäden. Eine große Zahl an gebrochenen und entwurzelten Bäumen liegen in den Langkampfer Wäldern, viele davon in Steillagen. Dort kostet die Aufarbeitung und

Bringung extrem viel. Ein enormer Preisverfall beim Holz wird eine Folge der großen Holzmassen sein, die auf den Markt kommen. Aber nicht nur im Wald, auch an Gebäuden entstanden Schäden durch gebrochene Bäume. Viele der Schäden werden erst im Frühjahr sichtbar werden. Eine Schneerutschung ließ ein Räumfahrzeug der Gemeinde umstürzen – Schaden rund € 25.000. Glücklicher-

weise verursachte eine Föhre, die auf das Dach des Altersheimes fiel, nur geringen Schaden, der im übrigen durch die Versicherung gedeckt ist. Schäden an PKW und Personenschäden wurden aufgrund der fast ausnahmslos gut befahren und begehbaren Straßen bei der Gemeinde nicht gemeldet. Hoffen wir, dass der Winter nicht noch einmal mit großer Wucht ins Land zieht! ♦



Ruderbruch am Wappenschiff



Schneebruch im Wald



„Kontrollierte“ Fällung



Astbruch Jubiläumseiche Oberlangkampfen

## Es muss auch eine Gaudi sein!

Die Leistungen der Männer des Langkampfer Räum- und

### Lob des Tages

### Schneeräumer mit Schmäh

Ein großes Lob an die Schneeräumung Langkampfen möchte ich hiermit aussprechen. Danke, danke für den unermüdlichen Einsatz.

Bis in die Nacht und noch in der Nacht hat eine Armada von Pflügen, Fräsen und Traktoren dafür gesorgt, dass man nie das Gefühl des Eingeschlossenseins hatte, und bei all der Belastung hatten die guten Geister der Straßen noch freundliche Worte und so manchen lustigen Spruch parat. Große Hochachtung und herzlichen Dank für den großen Einsatz. Ich wünsche euch allen jetzt, dass die Frau Holle euch nun ein wenig ausruhen lässt!

Monika Stocker  
6336 Langkampfen

Ausschnitt der Tiroler Tageszeitung vom 17. Jänner 2019



Unsere Schneepflugfahrer - auch beim Skirennen in Arbeitskleidung

Winterdienstes waren einzigartig und haben sich weit herumgesprochen. Dass die rund zwanzig Männer, die dafür Sorge trugen, nicht nur gut am Steuer von Fahrzeugen und Maschinen sind, stellten sie unlängst am Langkampfer Schilift zur Schau.

Beim Schi-Vergleichskampf des Unterlangkampfer Räumdienstes gegen den Oberlangkampfer

Räumdienst und gegen die Männer vom Bauhof ergab sich genau diese Reihung: Sieger: Die Mitarbeiter von Michael Karrer, zweiter Sieger die Männer von Norbert Steinbacher und dritter Sieger die Mannen um Bauhofleiter Peter Adensam. Wer viel arbeitet, muss auch eine Gaudi haben. Bürgermeister Andreas Ehrenstrasser bedankte sich bei allen Einsatzkräften! ♦

## Die mobile Musikschule im Inntal

Musik macht fröhlich. Und klüger. Unter diesem Motto bietet die Musikschule Fröhlich seit mehr als 30 Jahren ein bewährtes Musikunterrichtskonzept an, das inzwischen mehrere Hunderttausend Schüler erfolgreich zum lebenslangen Musizieren geführt hat. Das Angebot ist eine Ergänzung zur Landesmusikschule, die in der musikalischen Früherziehung den Bedarf nicht immer abdecken kann. Eine Möglichkeit vor Ort in Langkampfen ist eine Möglichkeit mehr, Kindern musische Bildung näher zu bringen. Dazu hat Jasmin Hetzenauer von der Musikschule Fröhlich ihre eigene Philosophie:

„Es geht um weitaus mehr, als um musikalische Erziehung oder um das Erlernen eines Instrumentes. Meine Aufgabe als Musiklehrer ist es, die Kinder einzuladen, zu ermutigen und zu inspirieren, die Welt aus sich selbst heraus mitzugestalten. Musik ist dabei der Motor, denn sie macht Freude.



Und Freude überträgt sich auf andere – das Kind lernt sich selbst als Mitgestalter kennen. Ein gesundes Selbstbewusstsein entsteht. Und das braucht jeder Mensch für seine persönliche Entwicklung. Ganz pragmatisch gesehen: Musik macht klüger. Wissenschaftliche Studien haben erwiesen, dass sich die schulischen Leistungen

### Zur Person

#### Jasmin Hetzenauer

- Geboren 1998 in Kufstein,
- seit 10 Jahren Musikerin (Gitarre und Bandprojekte; Sängerin, Komponistin)
- einige Bühnenauftritte (z.B. Kufstein Unlimited)
- musikpädagogische Ausbildung (Musikschule Fröhlich)

bei Kindern durch Erlernen eines Instrumentes bzw. durch Musizieren verbessern, dass sogar Konzentrations- und Lernschwächen durch Musik ausgeglichen werden können.“ Kursangebote für Kinder im Kindergarten wurden bereits ausgeteilt. Sollte Interesse bestehen, freut sich Jasmin Hetzenauer auf ihre Anfrage unter [jasmin.hetzenauer@musikschule-froehlich.at](mailto:jasmin.hetzenauer@musikschule-froehlich.at) oder Tel 0664/88530059 ♦

## Blutspenden ist Dienst am Nächsten

**E**in Unfall oder eine schwere Krankheit - jeder kann plötzlich auf Blutkonserven angewiesen sein. Die Blutspendetage in den Gemeinden sind die wichtigste Quelle für die Blutspendezentrale, die das Spenderblut verwaltet und dort zur Verfügung stellt, wo es gebraucht wird.

Denk nach, nimm dir ein Herz und komm am nächsten Blutspendetag in die Volksschule Oberlangkampfen - es ist der Donnerstag, 28. März von 16.00 bis 20.00 Uhr. Animiere auch die anderen, die jungen in deiner Familie zum Hingehen. Blutspenden dient auch der Kontrolle des eigenen Befindens, dafür gibt es die Auswertung der Blutparameter.

**Warum ist Blutspenden so wichtig?** Blutkonserven und Medikamente aus Blutbestandteilen retten nach schweren Unfällen und bei größeren Operationen Leben. Sie werden auch zur Behandlung verschiedener

Erkrankungen, wie zum Beispiel bei bösartigen Tumoren, immer wieder dringend benötigt.

**Wie viele Menschen spenden Blut?** In Österreich spenden im Schnitt etwa drei Prozent der Bevölkerung regelmäßig Blut.

**Wer darf Blutspenden?** In Österreich kann jeder zwischen 18 und 70 Jahren Blut spenden. Frauen dürfen fünf Mal, Männer sechs Mal im Jahr zur Spende. Dabei kommt nur infrage, wer sich gesund fühlt und mindestens 50 Kilogramm wiegt. Es gibt auch Ausschlusskriterien. Vor allem Reisetätigkeit in Länder wo bestimmte Krankheitserreger (z.B. Westnilvirus) zirkulieren, führen nach den gesetzlichen Vorschriften zu einem Ausschluss für eine bestimmte Zeit.

**Kommt es durch die alternde Gesellschaft zu Engpässen?** Schon jetzt spenden immer weniger junge Menschen Blut. Gleichzeitig gibt es



Foto: Rotes Kreuz, Vanessa Weingartner

immer mehr ältere Empfänger, die auf Blutspenden angewiesen sind. Diese Entwicklung werde sich in den kommenden Jahren Prognosen zufolge fortsetzen.

**Welche Risiken bringt das Blutspenden mit sich?** Wer Blut spenden möchte, wird über Risiken aufgeklärt. Die meisten vertragen die Spende gut, in der Regel ersetzt der Körper die fehlende Flüssigkeit innerhalb weniger Tage. Bei wenigen führt das Blutabnehmen vorübergehend zu Kreislaufschwierigkeiten. Wer etwa zwei bis drei Stunden vor der Spende ausreichend isst und trinkt, ist bestens vorbereitet.

**Wo kann man Blut spenden?** Die Blutspendedienste des Österreichischen Roten Kreuzes decken fast 100 Prozent des Blutbedarfs in Österreich ab und bieten Blutspendetage im gesamten Bundesgebiet an. Nächster Blutspendetermin in Lankampfen ist der Donnerstag, 28. März 2019, in der Volksschule Oberlangkampfen von 16:00 - 20:00 Uhr



### Wir suchen

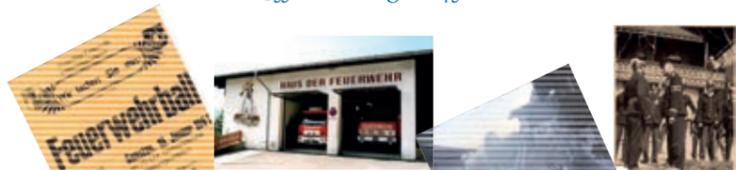
#### Fotos, Urkunden, Einladungen, etc.

Wir sind dabei unsere Chronik zu erweitern und suchen deshalb Fotos (von damals bis heute, von Einsätzen, Ausrückungen, Gebäuden, etc.), Ansichtskarten, Urkunden, Einladungen und alles was mit der Feuerwehr in Verbindung gebracht wird.

Alle Zeitdokumente werden nach dem Kopieren umgehend wieder an den Besitzer zurückgegeben.

Das Vorhandene kann während der Amtsstunden beim Gemeindeamt Langkampfen abgegeben werden oder wird abgeholt. Ein Anruf oder Mail genügt: Tel.: 06645567133 oder

[chronik@ff-unterlangkampfen.at](mailto:chronik@ff-unterlangkampfen.at)



## Ein Konzertabend mit Genuss

### BMK Oberlangkampfen unter neuer musikalischer Führung

**A**nfang Dezember lud die BMK Oberlangkampfen zum Jahreskonzert ein und zahlreiche Gäste folgten der Einladung. Immerhin gab es neben einem ansprechenden Konzertprogramm mit Detlef Jakob auch einen neuen Kapellmeister zu bestaunen. Den gebürtigen Bayern zog vor

geraumer Zeit die Liebe nach Langkampfen. Als Musiker kennt er alle Formen blasmusikalischer Ebenen und leitet seit Anfang 2018 als neuer Mann am Dirigentenpult die musikalischen Geschicke der Oberlangkampfener Musikanten. Detlef Jakob ist beruflich als Orchestermusiker in

mehreren Orchestern in Bayern tätig und unterrichtet auch „sein“ Instrument, die Posaune. Für das erste Jahreskonzert mit der BMK Oberlangkampfen wählte der neue „Maestro“ ein sehr attraktives Programm, das den Musikantinnen und Musikanten alles abverlangte. Mit der Ouvertüre zu Carmen und dem Figaro-Marsch fand die klassische Musik Einzugs. Traditionelle Blasmusik und moderne Rhythmen hatten ebenso Platz wie Marschklänge und das Solostück „My way“. Mit letzterem stellte sich der Kapellmeister nach langanhaltendem Applaus des zufriedenen Publikums mit seiner Posaune noch selbst ins Rampenlicht.

Den Nachwuchsmusikanten Noah Nimpf, Jakob Lackner und Elisa Haas wurde für ihre tollen Leistungen bei den Prüfungen zum Jungmusikerleistungsabzeichen gratuliert.



Die Geehrten mit Vertretern von Gemeinde und Musikbund

## Jungmusiker musizierten zur Weihnacht

**A**m 28. Dezember fand zum wiederholten Mal das Weihnachtskonzert der Langkampfener Blasmusikjugend statt, bei dem ein unterhaltendes und abwechslungsreiches Programm präsentiert wurde. Im gut besuchten Gemeindesaal waren neben der Jugendmusikkapelle Langkampfen unter der Leitung von Markus Ehrenstrasser auch Ensembles und Solisten zu hören. Ein besonderes Highlight waren dabei wieder die Blockflötenschüler, die von Sabrina Knoll betreut werden und beim Weihnachtskonzert ihren ersten Auftritt in der „großen Welt“ der Musik hatten. Das Konzertprogramm reichte von klassischen Weihnachtsliedern wie „O du Fröhliche“ bis hin zu modernen Klassikern wie „Jingle Bells“ und aktuellen Weihnachtshits

wie „All I want for Christmas is you“. Alle Mitwirkenden durften stolz auf die tollen Leistungen sein. Nach dem Konzert wurden die Mitwirkenden

und die Besucher noch zu Keksen, Glühwein und Punsch eingeladen und der Abend konnte gemütlich ausklingen.



# Meister fallen nicht vom Himmel

## Thomas Waldy – vom Lehrling zum Meister

Er ist Jahrgang 1992, seine Leidenschaft sind Motoren und damit kennt er sich aus – er ist Meister der Fahrzeugtechnik und auch sonst kein Kind von Traurigkeit.

Im Jahr 2016 hat sich Thomas Waldy entschieden, die Meisterprüfung anzugehen. Der Start für die Meisterprüfung erfolgte im Jänner 2017 und seit 17.7.2018 darf er sich „Meister“ nennen.

„Meister fallen nicht vom Himmel“, heißt es in einer alten Weisheit. Ein



solcher muss erarbeitet werden. Thomas nahm dazu den klassischen Weg: Volksschule und Neue Mittelschule in Langkampfen, Polytechnische Schule in Kufstein, Lehre bei Toyota Brändle in Kirchbichl, Gesellenprüfung und zum Etwas-Neues-Kennenlernen der Wechsel zu Toyota Aniser nach Ebbs. Und dann die Entscheidung: Ein halbes Jahr Intensivvorbereitung in drei Modulen. Um 6.00 Uhr auf nach Innsbruck – um 18.00 Uhr Ankunft daheim und dann lernen. Dieser Rhythmus wiederholte sich ein halbes Jahr lang. Die drei Prüfungsteile theoretisch – praktisch – mündlich absolvierte Thomas „meisterlich“. Die anschließende Unternehmerprüfung war das Tüpfelchen auf dem „i“. „Anders als die schulische oder universitäre Ausbildung ist die Ausbildung zum Meister aus der eigenen Tasche zu finanzieren. Der Kostenaufwand für die Meisterprüfung beträgt in etwa € 10.000, dabei ist der Verdiensteingang nicht berücksichtigt. „Rund die Hälfte bekommt man vom Land über das „Bildungsupdate“ wieder zurück“, lässt Thomas wissen. Das Ziel von „Meister“ Thomas ist, irgendwann in der Zukunft eine eigene Werkstatt zu führen. Bis dahin geht er wieder sei-



Thomas in seinem Element

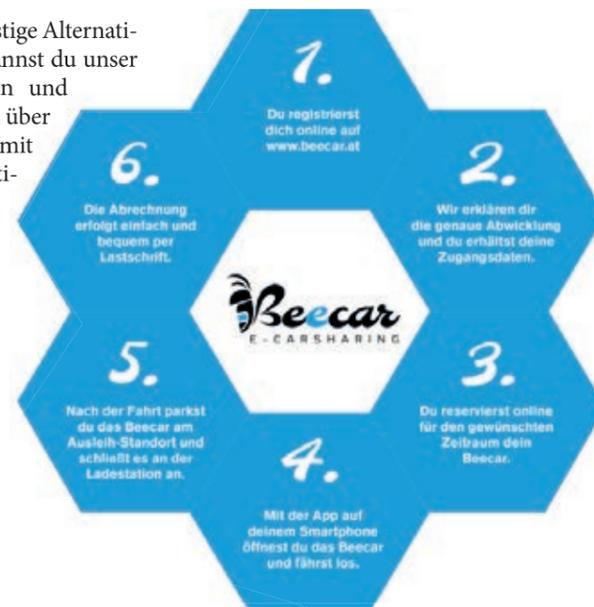
nem Hobby nach: Motorradfahren – sowohl auf der Straße, wie auch auf Rennstrecken sind eine kleine Leidenschaft. In den letzten beiden Jahren war dafür wenig Zeit, aber dieses Jahr steht die eine oder andere Ausfahrt auf dem Programm – das Vehikel ist eine KTM Enduro 250 SXF. Als Auto steht Thomas ein 16-jähriger VW Golf zur Verfügung. Daran hat Thomas schon viel Hand angelegt, sonst wäre der TÜV nicht mehr zufrieden.

Gratulation an Thomas Waldy – Langkampfen hat einen Meister mehr! ♦

# E-Car Sharing Beecar

Sei auch DU ein Teil davon! Egal, wie es ausspricht - ob „Beecar“ (englisch für „Sei ein E-Auto“) oder „Beecar“ (Bienenauto): Beecar ist ein ökologisch wertvolles Projekt. Es werden damit wertvolle Ressourcen ebenso geschont wie die eigene Geldtasche. Und natürlich wird durch den elektrischen Antrieb auch die Umwelt

entlastet. Als kostengünstige Alternative zum eigenen Auto kannst du unser „Beecar“ online buchen und losfahren. Ganz bequem über Smartphone oder PC, mit freundlichen und günstigen Tarifen für Familien, Privatpersonen oder Unternehmen. ♦



## Grundentgelt pro Monat

Einzelperson	€ 10,-
Familie - für jede weitere Person (nur gültig bei gemeinsamen Wohnsitz)	€ 5,-
Business 7 (für Firmen bis zu 7 Nutzer)	€ 60,-
Business 15 (für Firmen bis zu 14 Nutzer + 1 übertragbarer Zugang)	€ 120,-
Nutzungsentgelt pro Stunde	€ 2,-
Nutzungsentgelt pro Kilometer	€ 0,20,-

# STIHL Tirol stärkt Standort Langkampfen

## Feierliche Segnung des Erweiterungsbaues

STIHL Tirol stärkt die Entwicklung und Produktion am Standort in Langkampfen. Im Rahmen eines Festakts wurde am 1. Februar 2019 der Erweiterungsbau gesegnet. Mit einem Investitionsvolumen von 22,8 Millionen Euro handelt es sich um die bislang höchste Einzelinvestition des österreichischen Standortes. Nikolas Stihl, STIHL Beirats- und Aufsichtsratsvorsitzender und selbst früher langjähriger Geschäftsführer am Standort in Tirol, betonte: „Diese Investition ist nicht nur Ausdruck unserer Zuversicht in die künftige Geschäftsentwicklung von STIHL Tirol, sondern auch ein weiteres Bekenntnis zum Standort. Wir setzen auch künftig auf Langkampfen als Kompetenzzentrum und Fertigungsstandort für bodengeführte STIHL Gartengeräte und Akku-Produkte.“ Auf insgesamt 20.000 Quadratmetern Nutzfläche entstanden nicht nur zahlreiche neue Räumlichkeiten, sondern auch rund 150 neue Arbeitsplätze. Davon konnten bereits 65 zum Jahreswechsel 2018/2019 besetzt werden. Damit erhöht sich der Mitarbeiterstand von STIHL Tirol bald auf über 600.

Kräftig ausgebaut wurden im Zuge der Erweiterung die Produktion der Rasenmäher sowie anderer bodengeführter Gartengeräte von STIHL und die Entwicklung. Hier entstanden unter anderem moderne Elektrolabore für die STIHL Mähroboter iMow sowie Dauerprüfräume.

Ein Highlight ist das begrünte Dach, das als Testfläche für die Mähroboter dient. Die Logistik wurde um ein vollautomatisiertes Kleinteilelager erweitert, das aktuell eines der modernsten Lagersysteme in Österreich darstellt. Zudem wurde eine eigene Lehrwerkstatt für die zielgerichtete Ausbildung von Nachwuchsfachkräften errichtet. Das anspruchsvolle Bauvorhaben wurde innerhalb von



Die Stihl Vertreter mit LR Zoller-Frischauf und Bgm. Ehrenstrasser

nur 16 Monaten realisiert. STIHL Tirol Geschäftsführer Clemens Schaller: „Erfreulicherweise wurden bei diesem Großprojekt Termin-, Kosten- und Qualitätsvorgaben punktgenau eingehalten.“ Bauprojektleiter und Prokurist Josef Koller ergänzte: „Herausstreichen möchten wir dabei die reibungslose und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit unserem Generalunternehmer, der Firma Rieder Bau, sowie den beteiligten Behörden.“ Viele der externen Partner stammen aus der Umgebung. „Damit bleibt auch viel Wertschöpfung in der Region“, so Koller.

## Zu STIHL Tirol

STIHL Tirol wurde 1981 als VIKING GmbH in Kufstein gegründet und ist bereits seit 1992 eine 100-prozentige Tochter der STIHL Gruppe. 2001 siedelte das Unternehmen von Kufstein nach Langkampfen. Seitdem wurde der Standort aufgrund des rasanten Wachstums kontinuierlich ausgebaut. Der Erweiterungsbau ist bereits die vierte Ausbaustufe.

Seit 2019 werden alle ehemals grünen VIKING Produkte unter der Marke STIHL vertrieben. Am Standort Langkampfen werden neben Akku- und Elektro-Produkten Rasenmäher, Mähroboter, Aufsitzmäher, Garten-Häcksler, Motorhacken und Vertikutierer entwickelt, produziert und

vertrieben. Das kontinuierliche und starke Wachstum in den vergangenen Jahren machte das Tiroler Unternehmen zu einem der führenden der Gartengerätebranche. Mit 480 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erzielte das Unternehmen 2017 einen Umsatz von 381,9 Millionen Euro.

## Zur STIHL Gruppe

Die STIHL Gruppe entwickelt, fertigt und vertreibt motorbetriebene Geräte für die Forst- und Landwirtschaft sowie für die Landschaftspflege, die Bauwirtschaft und private Gartenbesitzer. Ergänzt wird das Sortiment durch digitale Lösungen und Serviceleistungen.

Die Produkte werden grundsätzlich über den servicegebenden Fachhandel vertrieben - mit 38 eigenen Vertriebs- und Marketinggesellschaften, rund 120 Importeuren und mehr als 45.000 Fachhändlern in über 160 Ländern. STIHL produziert weltweit in sieben Ländern: Deutschland, USA, Brasilien, Schweiz, Österreich, China und auf den Philippinen. Seit 1971 ist STIHL die meistverkaufte Motorsägenmarke weltweit. Das Unternehmen wurde 1926 gegründet und hat seinen Stammsitz in Waiblingen bei Stuttgart. STIHL erzielte 2017 mit 15.875 Mitarbeitern weltweit einen Umsatz von 3,8 Mrd. Euro. ♦



## Volle Stube bei Jahreshauptversammlung Seniorenbund Langkampfen wieder superaktiv!

Sehr viele Mitglieder der Langkampfer Senioren fanden sich am 24. Jänner 2019 zur Jahreshauptversammlung in der Bürgerstube im Gemeindehaus unter Anwesenheit mehrerer Ehrengäste ein.

Obfrau Luzia Fischer bedankte sich bei den Mitgliedern für die zahlreiche Teilnahme und gab einen kurzen Überblick über die Aktivitäten im vergangenen Jahr. So gab es jeden dritten Donnerstag im Monat einen Senioren-Nachmittag mit Kaffee und Kuchen und/oder einer kleinen Jause. Ein besonderer Dank galt den freiwilligen Kuchenbäckerinnen, die immer wieder wunderbare Kuchen zur Verfügung stellten und den fleißigen Helfern im Vorstand, die die Seniorenrunde wieder richtig in Schwung brachten.

Der Jahreskreis hatte auch einige besondere Veranstaltungen in sich, wie das Törggelen und die Weihnachtsfeier mit selbstbackenen



Altbürgermeister Georg Karrer dankte der neuen Obfrau Lucia Fischer für ihr großartiges Engagement.

Keksen und den „Anklöpflern“, die eine harmonische Einstimmung auf das Weihnachtsfest vermittelten. Die einzelnen Ausflüge – als Halb- oder Ganztagesfahrten organisiert – wurden sehr gut angenommen. Eine größere Fahrt im Frühjahr und eine im Herbst rundeten das Ausflugsprogramm ab. An dieser Stelle möchte

sich der gesamte Vorstand noch einmal bei unseren sehr aktiven Seniorinnen und Senioren herzlich für das rege Interesse bedanken. Die Organisatoren hoffen, dass auch dieses Jahr wieder alle dabei sind und bei guter Gesundheit an den vielen bereits geplanten Veranstaltungen teilnehmen werden. ♦

## Gelungene Weihnachtsfeier für Senioren Ältere Generation fühlte sich geschmeichelt

Im vergangenen Advent wurden die Langkampfer Senioren von der Gemeinde erstmals zu einer gemeinsamen Weihnachtsfeier eingeladen. Gut 250 Frauen und Männer im Alter 65+ folgten der Einladung und freuten sich über einen netten Nachmittag.

„Wir haben mit der Seniorenweihnachtsfeier nichts Neues erfunden, andere Gemeinden machen das schon lange, es war nur der Anstoß, den es

brauchte“ befand Bgm. Andreas Ehrenstrasser bei seinen Begrüßungsworten. Nach dem gemeinsamen Mittagessen wurde über den Nachmittag Kaffee und Kuchen serviert und die Zeit mit musikalischen Einlagen vom Dreisang „Die Rührigen“ und den Schülern der VS Oberlangkampfen gestaltet. Die Organisatoren vom Ausschuss für Jugend, Familie, Bildung und Integration haben mit einer tollen Dekoration und guter Vorberei-

ung alles richtig getroffen. Der Dank des Bürgermeisters galt der Ausschussvorsitzenden Claudia Winkler und ihrem Team. Aber nicht nur der Dank des Bürgermeisters, eine ältere Dame äußerte dies so: „Herr Bürgermeister, wir Senioren fühlen uns geschmeichelt, danke vielmals für diesen netten Nachmittag!“ Für 2019 ist die Seniorenweihnachtsfeier bereits fester Bestandteil der Gemeindeplanungen. ♦

Die Kinder der VS Oberlangkampfen unterhielten mit einem Hirtenspiel



## Langjährige Hochzeitsjubilare geehrt

Neben den zeitnahen Gratulationen zu den Hochzeitstagen von Seiten der Gemeinde durch Bürgermeister und Bürgermeister-Stellvertreter werden die Jubelpaare, die runde 50, 60 oder 70 Jahre verheiratet sind, auch vom Land geehrt. In Vertretung des Landeshauptmannes überreichen abwechselnd der Bezirkshauptmann und dessen Stellvertreter zweimal jährlich eine „Jubelgabe“ des Landes an die jubelnden Hochzeitspaare. Dazu lud die Gemeinde Langkampfen Ende letz-

ten Jahres zu Kaffee und Kuchen in die Fliegerstube ein. Die von Bürgermeister Andreas Ehrenstrasser humorvoll ausgerufene „Freinacht“ für die Jubelpaare wurde ausnahmslos nicht in Anspruch genommen – Ein Zeichen, dass die Weisheit des Alters ihren guten Ruf verdient. Den jubelnden alles Gute auf dem gemeinsamen Weg. Das Land Tirol würdigt mit der Jubelgabe für Hochzeitsjubilare die Leistungen, die die ältere Generation in der Familie als kleinste Zelle im sozialen Gefüge einer funk-

tionierenden Ordnung für die Gesellschaft erbracht.

Unsere Jubilare im zweiten Halbjahr 2018: Anna und Matthias Santner, Johanna und Josef Hintner, Josefine und Josef Widmoser, Anna und Anton Leger, Johanna und Ernst Egger, Berta und Johann Hetzenauer, Elisabeth und Franz Karrer, Alberta und Robert Plank, Sieglinde und Otto Schöllauf, Josefa und Jakob Gratt, Johanna und Josef Müller, Elisabeth und Friedrich Bendler sowie Johanna und Johann Thaler. ♦

## Perchten-Aufmarsch in Niederbreitenbach

Alljährlich treffen sich Perchtenpassen aus der näheren und weiteren Umgebung am 6. Dezember beim Feuerwehrhaus in Niederbreitenbach.

Das von der Hexenkopfpass und dem Dorfclub NBB organisierte Event lockte auch dieses Mal wieder viele Perchtenfans zur Veranstaltung. Die Vorbereitungen auf die Tage um den Nikolaustag laufen in der Regel schon seit September. Der „Ausnah-



mezustand Perchtenlaufen“ dauert dann vom 4. bis 7. Dezember. Die

Wiederholung im Jahr 2019 ist schon geplant! ♦

## Zomm Kemma im Advent

Das „Zomm Kemma im Advent“ bot an mehreren Abenden wieder die Möglichkeit, sich außerhalb des üblichen Trubels auf die Weihnacht einzustimmen. In Oberlangkampfen bei der Dorfkruppe, in Unterlangkampfen bei der Krippenausstellung und in Niederbreitenbach im Schloss Schönwörth fanden sich Anklöpfler, Weisenbläser, Sänger und interessierte Zuhörer ein, um sich bei Glühwein und Punsch zu begegnen, zuzuhören und über das ein oder andere zu ratschen. Auch für dieses Jahr

ist wieder eine Art des „Zomm Kemma im Advent“ geplant und findet in

Zusammenarbeit mit dem Kulturverein Unos statt. ♦



Foto: Christoph Vögele

## Erfolgreiche Langkampfer Stocksützen

Im Vorjahr gelang Sensationelles: Die Senioren des SV Langkampfen holten sich den Landesmeistertitel und vertraten die Farben Tirols bei der Staatsmeisterschaft in Villach. Dort wurde mit dem 6. Platz ein toller Erfolg eingefahren. Am 10. Februar dieses Jahres stand die Titelverteidigung bei den Tiroler Meisterschaften der Senioren an. In Steinach am Brenner kämpften 18 für die Landesmeisterschaft qualifizierte Mannschaften um Titel und Platzierungen. In zwei Gruppen zu je 9 Mannschaften spielte im Grunddurchgang jeder gegen jeden. Die SVL-Mannschaft qualifizierte sich dabei mit nur einer Niederlage für das Halbfinale, das gegen den späteren Turniersieger verloren wurde. Im Spiel um



**Auf dem dritten Podestplatz:** Peter Mayrhofer, Hans Mayrhofer, Reinhold Schöpf sowie Reinhard Karrer

den dritten Platz setzte sich das Quartett aus Langkampfen siegreich durch und darf sich über Edelmetall in Bron-

ze und einen besonderen Erfolg freuen. Gold holte sich die Mannschaft des SV Breitenbach vor dem ESV Wörgl. ♦

## U13 holt Vizelandesmeistertitel nach LA

Einen außergewöhnlichen Erfolg erspielte sich die U13 Mannschaft der SPG Langkampfen (SPG Pendling) bei der Tiroler Hallenmeisterschaft. Trotz drei verletzungsbedingter Ausfälle in den ersten beiden Spielen konnte die Mannschaft die starken Leistungen von Vorrunde und Zwischenrunde im Finale noch toppen. In der ganzen Turnierserie gab es in 14 Spielen nur eine Niederlage und insgesamt 4 Gegentore. Punktegleich mit Wacker Innsbruck belegten die erfolgreichen Kicker nach dem Finaldurchgang den hervorragenden 2. Platz von 55 teilnehmenden Mannschaften. Das High-



light des Turniers war die Aufholjagd nach Rückstand und letztlich der Sieg

gegen Wacker Innsbruck. Burschen, macht's weiter so! ♦

## SPG Hallenturnier des SR OLKA Da war was los in der Langkampfer Sporthalle

Der Sportring Oberlangkampfen richtete am 4. und 5. Jänner 2019 das alljährliche SPG-Hallenturnier in der NMS Langkampfen aus. 34 Nachwuchsmannschaften und mehr als 200 Kinder und noch mehr Eltern und Betreuer waren mit Begeisterung dabei. Die Langkampfer Nachwuchsteams konnten mit drei zweiten und einem dritten Platz Top-Platzierungen erreichen. Das Turnier wurde vom SRO Nachwuchsleiter Untersberger Christian perfekt organisiert. Ein Dankeschön gilt auf diesem Wege den Pokalspendern und den Bandenwerbern für

ihre Unterstützung. Ein besonderer Dank gilt den vielen Helfern, die dazu

beitrugen, dass die Veranstaltung ein voller Erfolg wurde. ♦



**Die Langkampfer Meister** Markus Heel, David und Ella Steiner, Birgit Gruber

## Langkampfer Schitag mit tollen Leistungen Schwoicher Hochfeldlift war wieder Austragungsort

Der Langkampfer Schitag ging traditionellerweise am ersten Wochenende der Semesterferien über die Piste. Austragungsort war wiederum der Hochfeldlift in Schwoich, der für die Langkampfer Bedürfnisse ein optimales Umfeld bildet. Ein herzliches Dankeschön an die Funktionäre des WSV Schwoich, die wiederum die Infrastruktur für's Rennen zur Verfügung stellten und das Rennen perfekt abwickelten. Seit geraumer Zeit liegt die Organisation des Schitages in den Händen des Sport- und Kulturausschusses. Mit der Erfahrung privater Initiatoren übernahm Josef Greiderer als Obmann des SKA auch dieses Jahr die Fäden und stellte einen tollen Schitag samt abschließender Preisverteilung im Gemeindegasthof auf die Beine. Die Beteiligung war mit rund 120 Kindern und Erwachsenen zufriedenstellend – Langkampfen ist ja nicht wirklich eine Schisportgemeinde. Neben den Siegerpreisen durften sich alle Nachwuchsläufer über eine Medaille freuen. Langkampfer Nachwuchsmeister wurden die Zwillingesgeschwister Ella und David Steiner (das hatten wir noch nie!). Die Siegerehren für die Langkampfer Meisterin und den Langkampfer Meister holten sich Birgit Gruber und Markus Heel. Alle Klassensieger und Platzierten sind auf der Homepage der Gemeinde in Erfahrung zu bringen. Die Mannschaftswertung holte sich das Team „Puchwürmer“ mit Markus Heel, Daniel Ehrenstras-

ser, Werner Horngacher und Martin Pletzer. Ein Dankeschön allen, die in der Organisation, vor Ort im Rennengelände und bei der Preisverteilung

das ihre dazu beigetragen haben, dass der Langkampfer Schitag 2019 wieder ein voller Erfolg wurde! ♦





# Heimspiele Frühjahr 2019



Kampfmannschaft			Reserve		
Datum	Uhrzeit	Gegner	Datum	Uhrzeit	Gegner
Sa, 30.03.	17.00	Münster	Sa, 30.03.	14.45	Münster
Sa, 13.04.	17.00	Finkenberg	Sa, 13.04.	14.45	Bad Häring
Sa, 27.04.	18.00	Hopfgarten	Sa, 27.04.	15.45	Hopfgarten
Sa, 04.05.	18.00	Kramsach	Sa, 04.05.	15.45	Kramsach
Sa, 18.05.	18.00	Kirchdorf	Sa, 18.05.	15.45	Kirchdorf
Sa, 01.06.	18.00	Fieberbrunn	Sa, 01.06.	15.45	Angerberg

**Unser U7 Turnier findet am Sa, den 27.04. von 10.00 bis 12.30 Uhr statt.**

**Unterstützt unseren SV Langkampfen und fiebert bei den mitreissenden Heimspielen mit!**

Caritas & Du



**Näher > Not**  
größer als  
Mit der Caritas Haussammlung 2019.  
Näher helfen: Wir > Ich

www.caritas-salzburg.at

## Caritas-Haussammlung 1. bis 31. März 2019

Die Caritas hilft Menschen in unserer unmittelbaren Nachbarschaft. In der gesamten Erzdiözese Salzburg ist die Caritas nahe bei den Menschen. Ihr Beitrag macht Wichtiges möglich. Wenn ältere und kranke Menschen, Familien, Kinder oder Jugendliche in Not geraten, hilft die Caritas mit Ihrer Spende. Im vergangenen Jahr z.B. mit Lebensmitteln und Gutscheinen für von Armut betroffene Familien und mit Zuzahlungen zu medizinischen Bedarfen für Kinder und MindestpensionistInnen. Alleinerziehenden Müttern und Vätern konnte z.B. mit Zuschüssen zu Miet-, Strom- und Heizungskosten sowie bei der Anschaffung von Schulmaterialien geholfen werden. 40% der Spenden-

gelder bleiben in Ihrer Pfarre. Wenn Sie selbst Hilfe brauchen, haben Sie keine Bedenken sich an die Pfarre zu wenden. Selbstverständlich wird Ihr Anliegen diskret behandelt. 60% der Spenden werden von der Caritas dazu verwendet, Menschen in schwierigen Lebenslagen in der Region zu unterstützen. Als Ansprechpartner stehen den Menschen in Not die Pfarre, das jeweilige Caritaszentrum, bzw. die Sozialberatungsstellen und die Pfarrcaritas gerne zur Verfügung. Wir danken herzlich für Ihre Spende und bitten Sie, die Sammlerinnen und Sammler gut aufzunehmen! Mehr Informationen unter: <https://www.caritas-salzburg.at/aktuell/pfarrservice/>

## Gem2Go – Die Gemeinde Info und Service App für Jeden



Du willst wissen was sich in Langkampfen so tut? Gem2Go - Die Gemeinde Info und Service App bringt dir immer aktuelle Infos.

### Infos für Gemeindebürger

Gem2Go stellt schnell und unkompliziert Informationen für Bürger und Besucher der Gemeinden zur Verfügung. Allgemeine Neuigkeiten, Veranstaltungskalender, Gemeindezeitung, Müllkalender und vieles mehr sind so mit einem Fingerwisch, auf dem Smartphone oder Tablet, verfügbar.

### Die Zukunft ist mobil

Smartphones und Tablets sind allgegenwärtig. Die Menschen wollen Information immer und überall abrufen können und genau das bietet Gem2Go für Gemeinden. Beispiel: Man sitzt gerade zu Hause und überlegt sich, was man abends unternehmen könnte. Mit dem integrierten Veranstaltungskalender in Gem2Go werden alle Veranstaltungen in Langkampfen auf einen Blick angezeigt. So ist der Abend gerettet.

### Gem2Go Erinnerungsfunktion

Mit Gem2Go hat man seinen persönlichen Assistenten immer dabei. Eine Push-Nachricht erinnert beispielsweise rechtzeitig über den aktuellen Termin für die Müllabholung. Auch an Veranstaltungen erinnert Gem2Go per Push-Information. Zudem kann die Gemeinde die Bürger über wichtige Dinge aktiv informieren.

Jetzt einfach ausprobieren! Die kostenlose App gibt es für iPhone, iPad, Android und Windows Phone. Mehr Infos unter [www.gem2go.at/Langkampfen](http://www.gem2go.at/Langkampfen)



## Heizen im Kreislauf der Natur

Wie werden wir in Zukunft heizen? Egal ob im Neubau oder in der Sanierung – bei dieser Frage punktet Holz als regionaler und nachwachsender Rohstoff nicht nur ökologisch, sondern auch hinsichtlich Effizienz und Kosten. Der Ausbau von Energiegewinnung aus Biomasse und insbesondere die Heizung mit Holzpellets & Co. sind somit wichtige Eckpfeiler für die Erreichung der Tiroler Energieautonomie bis 2050.

### Aufräumen mit FakeNews

Den Tirolern liegt die Natur am Herzen. Daher interessieren sich viele für das Heizen mit Holz, sorgen sich aber auch wegen der Feinstaubbelastung, oder fürchten, dass Wälder gerodet werden müssen“, weiß DI Bruno Oberhuber, Geschäftsführer von Energie Tirol. Die Landesenergieberatungsstelle möchte solche Fragen ernst nehmen und Antworten liefern. In Österreich stellt der Rohstoff Holz eine enorme regionale Wertschöpfungsquelle dar und so wurde die Bewirtschaftung seit 1975 strikt gesetzlich geregelt. Unter anderem bestimmt die Tiroler Waldordnung, dass nicht mehr geerntet wird als nachwächst und alte Bäume entfernt werden, bevor sie verrotten. Dadurch nimmt der Holzbestand in unseren Wäldern stetig zu, neue Bäume können schneller wachsen und aktiv CO2 einfangen. Nicht zuletzt erzeugen Holzheizungen auch noch 50-70x weniger CO2 im Betrieb als jene mit Öl und Gas. Mit modernen



feinstaubvermeidenden Feuerstätten, dem richtigen Brennstoff und einem lokalen Holzlieferanten, wie zum Beispiel dem Verein Tiroler Ofenholz, kann man den Abend vor dem Kachelofen also ohne schlechtes Gewissen genießen. Bis 2050 genauso viel Energie im Land zu erzeugen, wie verbraucht wird, und noch dazu frei von fossilen Energieträgern – ob dieses Ziel realistisch ist? Die klare Antwort lautet: Ja! Dafür ist aber die Bedarfsreduktion unabdingbar. Besonders beim Thema Heizen wird dies ersichtlich, entsteht doch mehr als ein Viertel des Tiroler Energieverbrauchs in unseren Heizungen. Um bis zu 80 % könnte der Heizenergieanteil durch die richtige Dämmung sanierungsbedürftiger Gebäude und durch die Optimierung und Erneuerung veralteter Heizsysteme verringert werden. Wer zusätzlich auf ein zeitgemäßes Heizsystem umstellt tut dem Klima und der eigenen Geld-

börse etwas Gutes. Pellets stellen beispielsweise überall dort wo Wärmepumpen nicht möglich sind, eine gute Alternative zu Öl und Gas dar und kommen im Jahresbetrieb sogar um bis zu ein Drittel günstiger! Für mehr Informationen dazu, sowie zu Heizvarianten, Förderungen u.v.m. laden wir Sie gerne zu einer kostenlosen Beratung in unseren Beratungsstellen oder per Telefon ein (siehe Infobox). 1 Mit einer Pelletheizung sparen Tiroler HausbesitzerInnen im Jahresbetrieb rund 8% im Vergleich zu Gas bzw. 32% zu Heizöl, nebenbei erzeugen sie 50-70x weniger CO2. Quelle: Energiekostenmonitor Energie Tirol, Stand Dezember 2018

## Handy-Signatur

Sie können die Handy-Signatur im Gemeindeamt Langkampfen beantragen. Mit der Handy-Signatur können Sie einfach, schnell und kostenlos Ihre Identität im Internet nachweisen.

Beim Anmelden für Services oder als Unterschrift nutzen Sie die Handy-Signatur ganz ähnlich wie Ihre Anmeldung beim e-Banking. Alles was Sie dafür benötigen, ist ein empfangsbereites Mobiltelefon.

Die Aktivierung und die Nutzung der Handy-Signatur sind kostenlos und können nun direkt im Gemeindeamt

Langkampfen aktiviert werden. Alles was Sie dazu benötigen ist:

- Vollendung des 14. Lebensjahres
- gültiger Lichtbildausweis
- eigenes Mobiltelefon
- ein geeignetes Signaturspasswort sowie ein Widerrufspasswort

Unsere zuständigen Mitarbeiter Herr Manfred Wallner sowie Herr Martin Wildauer werden Sie in dieser Angelegenheit unterstützen. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage [www.buergerkarte.at](http://www.buergerkarte.at) sowie auf der Homepage der Gemeinde Langkampfen [www.langkampfen.at](http://www.langkampfen.at)

## Hilfe bei Demenz.

Die Plattform für Betroffene, Angehörige und Fachpersonal



[www.demenz-tirol.at](http://www.demenz-tirol.at)

Nutzen Sie das Angebot der Website:  
Wichtige Informationen über wohnortnahe Unterstützungsangebote, finanzielle Förderung, Beruf und Pflege, Vertretung und Vorsorge.

Eine Initiative von:



TGKK TIROLER  
GEBIETSKRANKENKASSE

KOORDINATIONSSTELLE  
DEMENTZ TIROL  
INSTITUT FÜR INTEGRIERTE VERSORGUNG

# Was ist los in Langkampfen?

Wann?	Was?	Wo?
28. Februar	Pyjamaball	Gemeindesaal Langkampfen
3. März	Kinderfasching der SPÖ Langkampfen & Parteifreie	Gemeindesaal Langkampfen
5. März	Kinderfasching vom Dorfclub Niederbreitenbach	Mehrzweckraum Niederbreitenbach
Wöchentlich ab 12. März	Selbstständig im Alter mit Barbara Noggler	Mehrzweckraum Niederbreitenbach
16. März	Skihasenparty der Landjugend Langkampfen	Sportplatz Unterlangkampfen
23., 27., 29., 31. März 1., 3., 5., 6., April	Theater „Eine ganz heiße Nummer“ der Volksbühne Langkampfen	Gemeindesaal Langkampfen
28. März	Blutspendeaktion des Roten Kreuzes	VS Oberlangkampfen
2. April	Bewegtes Frühstück - Seniorenbund Langkampfen	Treffpunkt Kegelbahn
12./14. April	Frühjahreskonzert der BMK Unterlangkampfen	Gemeindesaal Langkampfen
21. April	Surfassl Fest	Feld im Bereich des Recyclinghofes
27. April	Georgiritt vom Reitverein Weberhof	Niederbreitenbach
27. April	Frühlingsball	Gemeindesaal Langkampfen
28. April	Radrennen - RC ARBÖ - Tom Tailor - RBK - Wörgl	Niederbreitenbach
30. April	Maibaumfeier - Orig. Innkurv'n Pass Oberlangkampfen	Eiche Oberlangkampfen
1. Mai	Zivilschutztag der Feuerwehr Niederbreitenbach	Feuerwehrhaus Niederbreitenbach
3. Mai	Sportlerehrung der Gemeinde Langkampfen	Gasthof Stimmersee
7. Mai	Bewegtes Frühstück - Seniorenbund Langkampfen	Treffpunkt Kegelbahn
10. Mai	Agape	Gemeindesaal Vorplatz
11. Mai	Muttertagsfeier der Gemeinde Langkampfen	Gemeindesaal Langkampfen
13. Mai	ÖBB Planausstellung	Gemeindesaal Langkampfen
19. Mai	Frühschoppen der Feuerwehr Oberlangkampfen	Feuerwehrhaus Oberlangkampfen
24. Mai	Konzert der Cubaboarischen - UNOS 93	Gemeindesaal Langkampfen

VERANSTALTUNGEN und TERMINE sind auf der Homepage der Gemeinde ersichtlich.

## Standesfälle – Geburten und Geburtstage ...

dürfen aufgrund der Datenschutzgrundverordnung nicht mehr veröffentlicht werden.

Jede Veröffentlichung personenbezogener Daten braucht die ausdrückliche Zustimmung der jeweiligen Person. Wir werden versuchen, für diese Situation eine Lösung zu finden, halten

uns jedoch an die rechtlichen Grundlagen. Darum sind in dieser Ausgabe keine Standesfälle veröffentlicht.

Wir gratulieren auf diesem Weg trotzdem allen neuen Langkampfener Erdenbürgern, deren Eltern und allen Geburtstagskindern sowie Altersjubilaren. ♦

### Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Langkampfen | [www.langkampfen.tirol.gv.at](http://www.langkampfen.tirol.gv.at)

Redaktion: Bgm. Andreas Ehrenstrasser

Layout und Produktion: Werner Wundara - Kufsteinblick GmbH

Druck: Aschenbrenner | 6330 Kufstein

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

